

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
http://cdufraktion-lev.de

Unser Zeichen: ta / jk

Leverkusen, 31. August 2021

Quarantäneregelungen an Schulen und Kindertagesstätten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

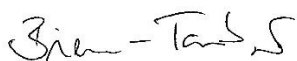
bitte beantworten Sie folgende Anfrage zeitnah:

In der gestrigen Ratssitzung berichteten Sie zur aktuellen Corona-Lage in der Stadt. Dabei wurde auch die sich derzeit in Quarantäne befindliche Anzahl von Schülerinnen und Schülern genannt. Mehr als 500 Familien sind offenbar aktuell von 14-tägigen Quarantäne-Maßnahmen betroffen. Auch, wenn bei sogenannten „Sitznachbarn“ nur das Kind selbst in Quarantäne muss (bis es ggf. Symptome entwickelt oder von den Eltern selbst positiv getestet wird), bedeutet es faktisch, dass ein Elternteil nicht arbeiten gehen kann, denn Grundschulkinder können sicher nicht allein zuhause bleiben. Vor diesem Hintergrund bitten wir um zeitnahe Beantwortung der folgenden Fragen:

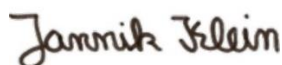
Die Stadt Köln hat laut WDR-Berichterstattung beschlossen, als Modellkommune nur noch die Kinder und die im selben Haushalt lebenden Personen in Quarantäne zu schicken, die positiv getestet wurden, nicht also negativ getestete Sitznachbarn.

1. Wie beurteilen Sie dieses Modell und wäre es für Leverkusen ebenfalls vorstellbar, so zu verfahren?
2. Welche prognostizierbaren Konsequenzen würde die Umsetzung einer solchen Lösung für Leverkusen haben?
3. Erläutern Sie die Gründe für Ihre bisherige Abwägung, die 14-tägige Quarantäne mit den damit für die Kinder und Eltern verbundenen Einschränkungen und beruflichen Konsequenzen auch eineinhalb Jahre nach Beginn der Pandemie über mildere Maßnahmen, z.B. die Freitestung oder eine kürzere Quarantäne-Zeit, zu stellen.
4. Für Eltern mit mehreren Kindern unter zwölf Jahre stehen nach dem bisherigen Prinzip für diesen Winter realistischerweise mehrfach 14-tägige Quarantänezeiten an. Wie bewerten Sie die möglichen Auswirkungen auf die seelische Gesundheit der Kinder sowie deren mangelnde Integration in die Gemeinschaft von Kitas und Grundschulen?

Mit freundlichen Grüßen



Ina Biermann-Tannenberger
(Ratsfrau)



Jannik Klein
(Ratsherr)